

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 42 (1924)
Heft: 172

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 25. Juli
1924

Berne
Vendredi, 25 juillet
1924

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLII. Jahrgang

— XLII^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 172

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Postabonnier-
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaaltene Kolonelleze (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 172

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. /
Handelsregister. — Registre de commerce. — Registro di commercio. / Güterrechts-
register. — Registre des régimes matrimoniaux. — Registro dei beni matrimoniali. /
Anmeldung der Ansprüche aus Versicherungen bei deutschen Lebensversicherungsgesellschaften. — Production des érançes résultant de contrats d'assurance conclus
avec des compagnies allemandes d'assurance sur la vie. — Notificazione delle
pretese fondate su assicurazioni concluse presso società germaniche di assicurazioni
sulla vita. / Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Bilans de sociétés anonymes. —
Bilanci di società anonime.

Wirtschaftliche Beilage Nr. 63 — Supplément économique N^o 63
Supplemento economico N^o 63

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst:
Sparkassaschein Nr. 2211 der Volksbank Wolhusen-Malters in Wolhusen,
lautend auf Franz Josef Thalmann, Stegplatz, von und in Romoos, haltend
Fr. 612.45.

Der Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, diesen innert der
Frist von 3 Monaten vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet,
bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst er für kraftlos er-
klärt wird. (W 418)

Ruswil, 24. Juli 1924.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee: Dr. V. Winiker.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zu:go

1924. 19. Juli. Unter der Firma Baugenossenschaft Hardhof (Personal
des Landwirtschaftsamtes der Stadt Zürich) hat sich, mit Sitz in Zürich,
am 16. Februar 1924 eine Genossenschaft gebildet. Der Zweck der Genossen-
schaft besteht darin, städtisches Land im Hardhof an der Hardturmstrasse
zu erwerben und darauf Einfamilienhäuser mit grösserer Gartenzuteilung zu
erstellen, zu verwalten und an die Mitglieder der Genossenschaft zu ver-
kaufen. Die Mitgliedschaft wird erworben auf schriftliche Anmeldung hin
und durch Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5. Der Stadtverwaltung
fernstehende Personen können nur mit Genehmigung des Vorstandes in die
Genossenschaft aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft erlischt auf vier-
wöchentliche Kündigung hin auf Schluss eines Kalenderjahres, durch Tod
und Ausschluss. Die Zuteilung der Häuser erfolgt nur an Genossenschafter.
Ueber die Regulierung des Kaufpreises und damit verbundener Lasten be-
stehen besondere statutarische Bestimmungen. Die Zuteilung der Häuser er-
folgt nur an Genossenschafter. Der Kaufpreis wird bezahlt durch Uebernahme
der auf dem Objekt lastenden Hypotheken, durch Anzahlung von Fr. 600
bei Bestellung, weitere Fr. 600 bei Baueindeckung und Fr. 600 bei der Ueber-
nahme des Hauses. Der Restbetrag der Kaufsumme ist vom Datum der Ueber-
nahme an in gleichmässigen Raten innerhalb zehn Jahren zu tilgen. Dem
Käufer ist freigestellt, den Restbetrag in kürzeren Zeiträumen oder sofort
abzutragen. Tritt ein Mitglied aus, bevor es seine Raten embezahlt hat, so
entscheidet über die an die Genossenschaft zu leistende Entschädigung ein
Schiedsgericht. Die Genossenschaft beruht auf gemeinnütziger Grundlage
und hat keine Gewinnabsichten. Für die Verbindlichkeiten der Genossen-
schaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haft-
barkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der
Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von 7 Mitglie-
dern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach
ausen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit
dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus:
Anton Tommer, Schmied, von Zürich, in Altstetten, Präsident; Max Hafner,
Sattler S. B. B., von Zürich, in Altstetten, Vizepräsident; Eugen Rob. Meyer-
Steiner, Kanzlist, von Zürich, in Zürich 1, Sekretär und Kassier; Eugen Götz,
Maler, von Zürich, in Höngg; Anton Jungen, Wagner, von Frutigen, in Zü-
rich 5; Alwin Zollinger, Schmied, von Wädenswil, in Zürich 4, und Albert
Schwarz, Architekt, von Zürich, in Zürich 6; Beisitzer, Geschäftslokal: Holz-
gasse 4, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Bodenreinigungsmittel. — 1924. 22. Juli. Die Firma Jakob &
Co., Generalvertrieb des Bodenreinigungsmittels «Parkettol», in Bern (S. H. A.
B. Nr. 55 vom 6. März 1924, Seite 372), hat sich aufgelöst und ist nach
durchgeführter Liquidation erloschen.

22. Juli. Die Genossenschaft Verband schweizerischer Kürschnermeister,
mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 235 vom 22. September 1911, Seite 1685),
hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

22. Juli. Aus dem Verwaltungsrat der Immobiliengesellschaft Mettlen
A. G., mit Sitz in Muri (S. H. A. B. Nr. 93 vom 23. April 1923, Seite 821
und Verweisungen), ist das Mitglied Konrad Krebs, von Twann, Indus-
trieller, in Biel, ausgeschieden. Die Stelle bleibt vorderhand unbesetzt.

22. Juli. Unter der Firma Compagnie des Concessions S. A. gründet sich,
mit Sitz in Bern, eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat
das Studium von Konzessionen aller Art, evtl. ihre Verwertung und Be-
teiligung an solchen. Die Gesellschaft ist berechtigt, neue verwandte Ge-
schäftszweige einzuführen, oder sich an andern ähnlichen Unternehmungen
zu beteiligen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 16. Juli 1924 festgestellt
worden. Die Gesellschaft nimmt ihren Anfang am 16. Juli 1924. Ihre Dauer

ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 10,000, eingeteilt in
20 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 500. Die Bekanntmachungen der
Gesellschaft erfolgen durch einmalige Publikation im Schweizerischen Han-
delsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt das von der
Generalversammlung gewählte Mitglied des Verwaltungsrates Dr. jur. Hans
Matti, von Zweisimmen, Fürsprecher, in Bern, aus. Derselbe führt die rechts-
verbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft.

Damenhüte, Modelfournituren. — 22. Juli. Unter der Firma
E. Bähler Bern, Aktiengesellschaft (E. Baehler Berne, société anonyme)
bildete sich, mit Sitz in Bern, eine Aktiengesellschaft gemäss den Bestim-
mungen des Schweiz. Obligationenrechts. Die Statuten datieren vom 1. Juli
1924. Die Gesellschaft nahm ihren Anfang am 1. Juli 1924; ihre Dauer ist
unbestimmt. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von ungarnierten und
garnierten Damenhüten, sowie Engros-Handel mit Modelfournituren. Es können
auch andere brancheverwandte Zweige aufgenommen und Handel in diesen
Artikeln getrieben werden. Die Gesellschaft übernimmt nach Eintragung
in das Handelsregister laut Ueberrahmevertrag vom 1. Juli 1924 das Ge-
schäft des E. Bähler, Modelfournituren en gros Speichergasse 8 und 10, in
Bern, auf Grund des per 1. Juli 1924 aufgenommenen Inventars, in Aktiven
mit Fr. 545,082.64 und in Passiven mit Fr. 125,947.39, zum Kaufpreis von
Fr. 419,135.25 und übergibt Herrn Bähler auf Rechnung desselben 105 Ak-
tien der Gesellschaft an Zahlungsstatt. Das Gesellschaftskapital beträgt
Fr. 250,000, eingeteilt in 250 Namenaktien zu Fr. 1000. Dasselbe ist voll-
ständig einbezahlt. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen er-
folgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Ver-
waltungsrat besteht aus wenigstens zwei Mitgliedern. Für die erste drei-
jährige Amtsdauer besteht derselbe aus Emil Bähler, von Blumenstein, Fa-
brikant, und Hans Hostettler, von Rüschegg, Kaufmann, beide in Bern,
beide zugleich Delegierte des Verwaltungsrates. Nach aussen wird die Ge-
sellschaft rechtsverbindlich vertreten durch die Einzelunterschrift der De-
legierten des Verwaltungsrates, sowie die Kollektivunterschrift zu zweien der
nachbezeichneten Prokuristen unter sich. Prokuristen sind: Robert Benz,
von Zürich; Theodor Blum, von Zürich, und Rudolf Laeng, von Utzenstorf;
alle in Bern. Das Geschäftslokal befindet sich Speichergasse 8 und 10 in
Bern.

Bureau Fraubrunnen

23. Juli. Aus dem Vorstand der Landwirtschaftlichen Genossenschaft
Münchenbuchsee & Umgebung, in Münchenbuchsee (S. H. A. B. vom 23. April
1919, Seite 690), ist ausgeschieden der bisherige Präsident Otto Hegg. An
seine Stelle ist gewählt worden: Otto Häberli, von Münchenbuchsee, Land-
wirt, in Wiggiswil. Der Präsident führt mit dem Vizepräsidenten oder dem
Sekretär je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Besetzung der
übrigen Mandate ist gleich geblieben.

Bureau de Moutier

Boulangerie-pâtisserie. — 23. juillet. La raison Fritz Schenk,
à Moutier (F. o. s. du c. du 19 décembre 1922, n^o 285, page 2295), est radiée
ensuite de départ du titulaire.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1924. 21. Juli. Der Inhaber der Firma Rnd. Lättsch, Schirmfabrikant,
Schirmfabrikation, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 126 vom 17. Mai 1913, Seite
907), verzehrt als Geschäftslokale: Kramgasse Nr. 8 für Verkauf; Repara-
turen und Fabrikation, und Alpenstrasse Nr. 7 für Fabrikation, Lager und
Verkauf.

21. Juli. Arbeiter Union Schweizerischer Transportanstalten (A. U. S. T.),
mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 283 vom 18. November 1921, Seite 2225
und dortige Verweisung). Der Vorstand dieser Genossenschaft setzt sich
wie folgt zusammen. Präsident ist Josef Steiner (bisher Vizepräsident); Vize-
präsident und Sekretär: Eduard Willfratt (bisher Beisitzer); Zentralkassier:
Josef Bächler (bisher); Kassier der Sterbekasse: Franz Stadelmann (bisher);
Aktuar: Gottlieb Wyser (bisher); Beisitzer sind: Karl Huber, Depotschlosser,
von Adliswil (Zürich), in Luzern; Hans Schlegel, von Buchs (St. Gallen),
Güterarbeiter, in Luzern; Jakob Amrein, Rangierarbeiter, von Luzern, in
Luzern; Emil Potmann, Bahnarbeiter, von Escholzmat, in Kriens; Adolf
Eiholzer, Gepäckarbeiter, von Reiden, in Luzern, und Louis Sandoz, Bahn-
arbeiter, von Bonvillars, in Luzern. Werner Allgöwer, Gottlieb Müller, Hans
Renggli, Josef Fuchs, Julius Bucher und Karl Imholz sind aus dem Vor-
stande zurückgetreten und die Unterschriften der beiden erstern erloschen.

Zahnärztliche Artikel. — 22. Juli. Die im Gesellschaftsregister
des Amtsgerichts Nürnberg, Band X, Ziffer 67, seit 1. August 1899 einge-
tragene offene Handelsgesellschaft Ad. & Hch. Wagner, in Nürnberg (Ge-
sellschafter: Adam Wagner, Heinrich Wagner und Dr. Eberhard Bosch, alle
deutsche Staatsangehörige, wohnhaft in Nürnberg), und Josef Bucher, von
Hohenrain, in Luzern, haben unter der Firma Ad. & Hch. Wagner & Co., in
Luzern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit 15. März 1924
begonnen hat. Die Firma Ad. & Hch. Wagner, in Nürnberg, ist unbeschränkt
haftende Gesellschafterin; Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 4000 ist
Josef Bucher, welchem Einzelprokura erteilt ist. Zahnärztliche Artikel.
Stadthausstrasse Nr. 3.

23. Juli. Aktiengesellschaft für Kohlenwerte, mit Sitz in Luzern (S. H.
A. B. Nr. 165 vom 4. Juli 1921, Seite 1353 und dortige Verweisung). An
Frl. Paula Burri, von und in Kriens, wird Kollektivprokura in dem Sinne
erteilt, dass dieselbe berechtigt ist mit einem der bisherigen Verwaltungsräte
rechtsverbindlich zu zweien zu zeichnen. Die Verwaltungsräte Heinrich Ende-
mann und Otto Endemann sind Bürger von Luzern.

23. Juli. Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft (Sulzer Frères Société An-
onyme) (Sulzer Brothers Limited) (Fratelli Sulzer Società Anonima), Zweig-
niederlassung in Luzern der gleichnamigen Firma mit Hauptsitz
in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 98 vom 28. April 1924, Seite 712 und dortige
Verweisung). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt
an Elias Wirth, von Speicher und Aarau, in Winterthur.

Hotel und Restaurant. — 23. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geschwister Bürchler**, Hotel- und Restaurationsbetrieb, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 90 vom 19. April 1923, Seite 798), hat sich infolge Verkaufs des Geschäfts aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1924. 23. Juli. **Käseverein der Umgehung vom ohern Zürichsee**, in Tuggen (S. H. A. B. Nr. 108 vom 26. April 1921, Seite 839). Aus dem Vorstände ist ausgetreten: Hermann Zwicker, Beisitzer. An dessen Stelle ist gewählt worden: Gottfried Bär, Käser, von Hütten, in Schönenberg. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen: Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

Zug — Zug — Zugo

Hotel. — 1924. 22. Juli. Inhaber der Firma **Emil Notter**, Hotel Löwen, in Zug, ist Emil Notter, von Niederrohrdorf (Aargau), in Zug. Betrieb des Hotel Löwen.

Spezereien und Kolonialwaren. — 23. Juli. Inhaber der Firma **Josef Küng-Weber**, in Zug, ist Josef Küng-Weber, von Muri (Aargau), in Zug. Spezereihandlung und Kolonialwaren.

Freiburg — Frihourg — Friborgo Bureau de Fribourg

1924. 23. juillet. La procuration conférée par la Caisse Hypothécaire du canton de Fribourg, société anonyme ayant son siège à Fribourg (F. o. s. du c. du 8 janvier 1924, n° 5, page 38), à Aloys Desbiolles, est éteinte.

Basel-Stadt — Bäle-Ville — Basilea-Città

Transport- und Verkehrsunternehmen. — 1924. 21. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **A. Welti-Furrer A. G.**, in Zürich, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 41 vom 19. Februar 1924, Seite 276 und dortige Verweisungen), Betrieb eines Transport- und Verkehrsunternehmens speziell die Pflege folgender Zweige: Möbeltransporte (In- und Ausland) und Möbelaufbewahrung, Lagerhausbetrieb, Fuhrwerk-betrieb, Reisebureau mit Haupt-Auswanderung und Passageagentur, Automobil- und Taxameterbetrieb; Begründung einer Interessengemeinschaft mit der Weltfurrer Internationale Transportaktiengesellschaft in Zürich, hat durch Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 29. April 1924 den § 8 der Gesellschaftsstatuten teilweise revidiert. Die bisher publizierten Tatsachen haben dadurch keine Änderung erfahren.

21. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Roth & Cie. Buchdruckerei**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 57 vom 8. März 1924, Seite 386), Buchdruckerei, hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

21. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Fourage Import A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 168 vom 7. Juli 1921, Seite 1379), Einfuhr und Handel von landwirtschaftlichen Produkten, sowie Geschäfte aller Art, die mit den genannten Zweck in mittelbarer oder unmittelbarer Beziehung stehen, erteilt Kollektivprokura an Jakob Hartmann, von Basel, in Binningen, und Albert Heinzelmann, von und in Basel, in der Weise, dass dieselben unter sich zu zweien namens der Gesellschaft zur rechtsverbindlichen Kollektivprokuraunterschrift befugt sind.

Mal- und Zeichenutensilien, Papeterie. — 22. Juli. Die Firma **Courvoisier Sohn**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 83 vom 11. April 1923, Seite 733), Handel in Mal- und Zeichenutensilien, Papeterie, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Hutmasse 19.

Vertretungen. — 22. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hunkeler & Vogel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1924, Seite 161), Vertretungen aller Art, hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Buch- und Akzidenzdruckerei. — 22. Juli. **Walter Hunkeler**, Abplaner, von Pfaffnau (Luzern), in Basel, und **Willy Hunkeler**, von Pfaffnau (Luzern), in Basel, haben unter der Firma **Gebrüder Hunkeler**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1924 begonnen hat. Buch- und Akzidenzdruckerei. Güterstrasse 96.

22. Juli. Die Firma **Schweizer Schleppschiffahrtsgenossenschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1924, Seite 39 und dortige Verweisungen), Errichtung und Betrieb einer Reederei für Binnenschiffahrt auf allen schiffbaren schweizerischen Gewässern, sowie auf solchen ausländischen Binnengewässern, die mit der Schweiz in schiffbarer Verbindung stehen, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Bonergasse 5.

Spedition usw. — 22. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Columbia A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1924, Seite 13 und dortige Verweisungen), Betrieb eines Speditions-, Passage-, Auswanderungs- und Agentengeschäftes, erteilt Kollektivprokura an **Eduard Bergmann**, von und in Basel, in der Weise, dass er mit je einem der beiden andern Kollektivprokuristen zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist.

22. Juli. Unter dem Namen **Fürsorgefonds der Firma W. Tschopp A. G.** Basel ist von der Firma **W. Tschopp A. G.** in Basel eine Stiftung errichtet worden mit dem Zwecke, langjährigen und treuen Angestellten und Arbeitern der Firma, die infolge Invalidität oder Alter aus der Firma ausscheiden, Zuwendungen und Pensionen aus den Zinsen und dem Kapital des Stiftungsvermögens zu entrichten. Im Todesfalle können Unterstützungen an die Hinterbliebenen bewilligt werden. Die Stiftung hat ihren Sitz in Basel. Der Stiftungsakt datiert vom 15. Juli 1924. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus 1 bis 3 Mitgliedern, welche vom Verwaltungsrat der **W. Tschopp A. G.** gewählt werden, welcher deren Unterschriftenberechtigung festsetzt. Mitglied des Stiftungsrates ist zurzeit: **Wilhelm Tschopp-Mury**, Kaufmann, von und in Basel, welcher namens der Stiftung Einzelunterschrift führt. Geschäftslokal: Steinertorstrasse 1.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1924. 23. Juli. Die Aktiengesellschaft **Iberia A.-G.**, in Schaffhausen, hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Juli 1923 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 51 vom 2. März 1922, Seite 386, veröffentlichten Tatsachen getroffen. Gegenstand des Unternehmens sind: 1. die Erwerbung, Errichtung und Verwaltung von Unternehmungen jeder Art im In- und Auslande, insbesondere in Spanien; 2. die Beteiligung an solchen Unternehmungen in irgendwelcher Form, sowie deren Finanzierung; 3. der Abschluss von Geschäften aller Art, welche geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Handlung. — 23. Juli. Die Firma **R. Rupli, z. Sommerlust**, Handlung, in Unterhailau (S. H. A. B. Nr. 218 vom 4. August 1896, Seite 899), ist im Sinne von Art. 28, Ziffer 2 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890 von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1924. 22. Juli. Inhaber der Firma **Paul Zogg**, Hotel **Bahnhof & Kurgarten Weesen**, in Weesen, ist **Paul Zogg**, von Wartau, in Weesen. Hotelbetrieb. Die Firma erteilt Prokura an **Frau Louise Zogg-Schellenberg**, von Wartau, in Weesen.

Metzgerei und Wursterei. — 22. Juli. Die Firma **Johann Lebrecht Fei**, Metzgerei und Wursterei, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 60 vom 18. Februar 1904, Seite 253), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft und Metzgerei. — 22. Juli. Die Firma **Gottfried Windler**, Wirtschaft und Metzgerei z. «Hirschen», in Thal (S. H. A. B. Nr. 140 vom 19. Juni 1923, Seite 1215), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzugs des Inhabers erloschen.

Transportunternehmen. — 22. Juli. **A. Welti-Furrer A.-G.**, mit Hauptsitz in Zürich, Zweigniederlassung **Buchs** (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1924, Seite 161). Durch Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 29. April 1924 wurde § 8 der Gesellschaftsstatuten teilweise revidiert. Die bisher publizierten Tatsachen haben dadurch keine Änderung erfahren.

22. Juli. Aus dem Vorstand der **Käsegenossenschaft Kohlbrunnen**, mit Sitz in Niederbüren (S. H. A. B. Nr. 158 vom 10. Juli 1917, Seite 1123), ist der bisherige Kassier **Jakob Forster** ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu wurde in den Vorstand und als Kassier gewählt: **August Bernhardsgrütter**, Landwirt, von Gossau, in Niederbüren. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier.

22. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Odol-Compagnie A.-G.**, mit Sitz in Goldach (S. H. A. B. Nr. 204 vom 1. September 1923, Seite 1693), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. Juli 1924 eine teilweise Statutenrevision vorgenommen. Dabei wurden folgende Änderungen getroffen: Zweck der Gesellschaft ist nunmehr die Fabrikation und der Vertrieb von chemischen, pharmazeutischen und kosmetischen Produkten in der Schweiz. Das Grundkapital wurde von bisher Fr. 20,000 durch Neuausgabe von weiteren 80 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, auf Fr. 100,000 erhöht, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Dieselben sind nur mit Genehmigung der Generalversammlung übertragbar. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 2–7 Mitgliedern. Der Präsident des Verwaltungsrates führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates **Dr. Joseph Braun**, Advokat und Notar, von und in Basel, ist zum Präsidenten ernannt worden. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: **Dr. Johann Eisenring**, Advokat, von Jonschwil, in Rorschach. Die übrigen bisher publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1924. 16. Juli. **Krankenkassenverein St. Moritz (Ortskrankenkasse)**, in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 113 vom 2. Mai 1921, Seite 887). Auf Grund eines Beschlusses der Generalversammlung vom 27. April 1922 wird die Genossenschaft im Handelsregister gestrichen. Die Genossenschaft behält als anerkannte Kasse gemäss Art. 29 des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 das Recht der Persönlichkeit.

22 luglio. Sotto la ragione **Consorzio Energia Elettrica Campascio**, si è costituita una società cooperativa con sede a Campascio. Lo statuto porta la data del 14 marzo 1924. Lo scopo della società è di distribuire fra i suoi membri la quota di energia elettrica che pertocce alle due frazioni dal comune ed eventualmente anche energia acquistata dalla S. A. Forze Motrici Brusio. Tutti gli abitanti delle frazioni di Campascio e Pergola possono far parte della società, annunziandosi come membri presso la commissione. Una tassa d'entrata non viene percepita. Un membro che volesse uscire dalla società, deve darne avviso alla commissione tre mesi prima. Egli è tenuto a pagare la sua quota per consumo e spese dell'anno in corso, ma non potrà domandare nessun indennizzo per la quota pagata per attacco alla linea del consorzio e per spese fatte in comune. Membri, che verranno espulsi, vengono trattati nello stesso modo. Ogni anno al 31 dicembre si fa l'inventario ed il bilancio secondo le norme dell'art. 656 C. O. Eventuali avanzi di cassa saranno depositati a libretto presso la banca cantonale e primariamente adoperati per opere nuove, cambiamenti e riparazioni concernenti il complesso dell'azienda elettrica consorziale. Gli organi della società sono l'assemblea generale, la commissione, il cassiere e due revisori. La commissione è composta di tre membri e si costituisce da se designando un presidente ed un attuario. La società viene impegnata con la firma collettiva del presidente ed dell'attuario. La commissione è composta come segue: Presidente: **Guido Mascioni**, negoziante; Attuario: **Antonio Della Ca**, contadino; assessore: **Richard Zala**, meccanico montatore, tutti e tre di Brusio, a Campascio.

23. Juli. Aus dem Vorstände des Vereins unter dem Namen **Katholischer Kirchenbauverein Thusis**, mit Sitz in Disentis (S. H. A. B. Nr. 227 vom 22. September 1919, Seite 1663), sind **Leonhard Anton Federspiel** und **Joseph Burgmaier** ausgetreten; deren Unterschriften sind somit erloschen. An deren Stelle sind neu in den Vorstand gewählt worden: **Blasius Plaz**, Pfarrer, von Savognin, in Rhäzüns, als Präsident, und **Joseph Bühler**, Pfarrer, von Ems, in Thusis, als Sekretär. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen wie bisher der Präsident und der Sekretär kollektiv.

23. Juli. Aus dem Vorstände der **Konsumgenossenschaft Pontresina**, in Pontresina (S. H. A. B. Nr. 223 vom 23. September 1922, Seite 1853), sind **Fritz Hagmann**, **Wilhelm Morf** und **Germanus Vetter** ausgeschieden. Die Unterschrift von **Fritz Hagmann** ist somit erloschen. Als Beisitzer sind neu in den Vorstand gewählt worden: **Christian Lader**, Bahnbeamter, von Jenaz; **Giovanni Castelli**, Kondukteur, von Poschiavo, und **Peter Ehrler**, Heizer, von Küsnacht (Schwyz), alle wohnhaft in Pontresina. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen nunmehr der Präsident, der Vizepräsident und der Verwalter, je zu zweien kollektiv.

Dachdeckerei. — 23. Juli. Eintragung von Amtes wegen auf Grund Verfügung des Handelsregisters Graubünden gemäss Art. 26, Abs. 2, der Verordnung über das Handelsregister und Handelsamtsblatt:

Inhaber der Firma **Adolf Killias**, in Chur, ist **Adolf Killias**, von Chur, wohnhaft in Chur; Dachdeckerei, Kasernenstrasse 164 B.

Weinimport und Holzexport. — 23. Juli. Die Firma **Pietro Capelli**, Weinimport und Holzexport, in Chur (S. H. A. B. Nr. 266 vom 11. November 1916, Seite 1715), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Futterartikel. — 23. Juli. Die Firma **Johann J. Mani**, Futterartikel, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 195 vom 8. August 1921, Seite 1585), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Aarau

1924. 23. Juli. Die Firma **Ernst Senn, Leitern- & Möbelfabrik**, in Aarau (S. H. A. B. 1918, Seite 1574), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Ernst Senn's Wwe.**, in Aarau, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist **Frau Lina Senn-Speckle**, von Liestal, in Aarau. Leitern- und Möbelfabrik. Industriestrasse Nr. 268 in Buchs b. Aarau.

23. Juli. Inhaberin der Firma **Gret Buchser-Gysi, Modes**, in Aarau, ist Frau **Gret Buchser-Gysi**, von Buchs und Aarau, in Buchs b. Aarau. Mode-waren. Hintere Vorstadt Nr. 25.

23. Juli. **Rudolf Kyburz**, von Obereinfelden, und **Fritz Aepli**, von Schönenberg (Zürich), beide in Obereinfelden, haben unter der Firma **Aepli & Kyburz, Autogarage**, in Obereinfelden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1924 ihren Anfang nahm. Autogarage und Reparaturwerkstätte. Kollikerstrasse.

Bezirk Kulm

23. Juli. Die **Injecta A. G. Spritzgusswerk**, in Teufenthal (S. H. A. B. 1923, Seite 587), hat in ihren Generalversammlungen vom 31. März 1924 und vom 30. Juni 1924 die Herabsetzung ihres Aktienkapitals und die Begebung neuen Kapitals in der Weise beschlossen, dass das bisherige Aktienkapital von Fr. 1,000,000 durch Reduktion des Nennwertes der einzelnen Aktien von Fr. 1000 auf Fr. 250 auf Fr. 250,000 herabgesetzt wurde und dass gleichzeitig beschlossen wurde, das Aktienkapital zu erhöhen. Das alte Kapital im reduzierten Betrage wird als Kapital Serie A., das neue Kapital, eingeteilt in Aktien zu Fr. 500 Nennwert, als Serie B. bezeichnet. Von dem neuen Kapital sind zurzeit begeben und voll einbezahlt 800 Namenaktien zu Fr. 500 im Gesamtbetrage von Fr. 400,000, so dass das begebene und voll einbezahlte Kapital insgesamt Fr. 650,000 beträgt. Die Statuten sind entsprechend abgeändert worden.

Bezirk Laufenburg

22. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Krankenkasse für den Bezirk Laufenburg**, in Laufenburg (S. H. A. B. 1923, Seite 2055), hat in ihrer Generalversammlung vom 6. April 1924 ihre Statuten revidiert. Mit Bezug auf die publizierten Tatsachen sind dabei folgende Änderungen eingetreten: Die Firmenbezeichnung lautet nunmehr **Krankenkasse des Bezirks Laufenburg**. Ihr Sitz befindet sich am Wohnort des jeweiligen Präsidenten. Organe der Kasse sind die Generalversammlung, der Vorstand, die Revisoren und die Sektionen. Der Sitz der Genossenschaft befindet sich nunmehr in Sisseln.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

Café. — 1924. 22. juillet. **Léonard fils de Théophile Wacker**, de Bümpliz (Berne), domicilié à Cully, est le chef de la maison **Léonard Wacker**, à Cully. Café Fédéral.

22. juillet. Dans son assemblée du 12 juin 1924, la société coopérative **Laiterie de l'Espece**, à Puidoux (F. o. s. du c. du 11 février 1924, n° 34, page 234), a nommé membre du comité: **Edouard Cossy**, agriculteur, de Puidoux, son domicile, en remplacement de **Aimé Delaerétaz**.

Bureau de Lausanne

Régies, remises de commerces et assurances. — 19. juillet. Le chef de la maison **Lucien Rouge**, à Lausanne, est **Lucien Rouge**, d'Aigle, à Lausanne. La procuration est conférée à **Auguste Pasche-André**, de Oron-la-Ville, à Lausanne. Régies, remises de commerces et assurances, Rue du Midi 15.

21. juillet. Dans son assemblée générale extraordinaire du 2 juillet 1924, la **Société anonyme pour l'exploitation des brevets A. Champod**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 novembre 1912), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

21. juillet. Dans son assemblée générale extraordinaire du 21 juin 1924, la **Société de Développement de Pully**, société coopérative dont le siège est à Pully a modifié ses statuts en ce sens qu'elle s'est transformée en association et a décidé sa radiation au registre du commerce; cette raison est ainsi radiée, la liquidation comme société coopérative étant terminée (F. o. s. du c. du 22 juin 1894).

21. juillet. Dans son assemblée générale extraordinaire du 8 juillet 1924, la société anonyme **Fabrique de Mannequins S. A.**, dont le siège est à Renens (F. o. s. du c. du 10 mai 1924), a repris pour le prix de fr. 7000, suivant inventaire du même jour, l'atelier mécanique exploité à Renens par **Jeanne Picco** femme séparée de biens de **César**. Cette reprise a été payée par la remise de 70 actions nouvelles de fr. 100 chacune, nominatives, entièrement libérées. Ensuite de cette opération, le capital-actions de la société a été porté de fr. 10,000 à fr. 17,000, divisé en cent septante actions nominatives de cent francs chacune. L'art. 2 des statuts a été modifié en ce sens qu'il a été ajouté au but social, l'exploitation d'un atelier électro-mécanique. Dans son assemblée générale du 12 juillet 1924, cette société a désigné en qualité de seul administrateur **Edgar Aeschbacher**, de Seedorf (Bern), employé de bureau, à Renens, en remplacement de **Olga Conza** dont la signature est radiée.

21. juillet. La **Société romande de produits chimiques et pharmaceutiques**, société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 juin 1920), a, dans son assemblée générale du 15 juillet 1924 nommé administrateur **Edouard Schmidt**, droguiste, de et à Lausanne, en remplacement de **Jean de Blonay**, démissionnaire, dont la signature est radiée.

21. juillet. Dans son assemblée générale ordinaire du 17 mars 1924, la **Société immobilière de Chissiez**, société anonyme à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 mai 1923), a pris acte de la démission de **Antoine Grossi**, administrateur, dont la signature est radiée. Elle a procédé à son remplacement en appelant en cette qualité **Alfred Menétrey**, de Poliez-le-Grand, notaire, à Lausanne.

21. juillet. Dans son assemblée générale ordinaire du 15 avril 1924, la **Société immobilière du Cygne**, société anonyme à Lausanne, a pris acte de la démission de **Antoine Grossi**, administrateur, dont la signature est radiée. Elle a procédé à son remplacement en appelant en cette qualité **Emile Colla** fils, de Lausanne, entrepreneur, à Pully. (F. o. s. du c. du 16 septembre 1921.)

21. juillet. Dans son assemblée générale ordinaire du 11 mars 1924, la **Société immobilière Caroline-Martharier**, société anonyme à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 février 1923), a procédé au renouvellement de son conseil d'administration pour 3 ans comme suit: **Alfred Polla**, entrepreneur, de Lausanne; **François Hogner**, architecte, de Ursins; **François Genoud**, négociant, de Lausanne; **Jean Fatio**, constructeur, d'Orbe, et **Alfred Menétrey**, notaire, de Poliez-le-Grand, tous à Lausanne, ce dernier nouveau membre en remplacement de **Antoine Grossi** dont la signature est radiée.

21. juillet. Dans son assemblée générale ordinaire du 31 mars 1924, la **Société immobilière du Léman**, société anonyme, à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 juillet 1921), a procédé au renouvellement de son conseil d'administration pour 3 ans comme suit: **Charles Corbaz**, négociant, du Mont; **Joseph Rossi**, entrepreneur, d'Italie, et **Alfred Menétrey**, notaire, de Poliez-le-Grand, ce dernier nouveau membre en remplacement de **Antoine Grossi**, dont la signature est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

Représentation. — 1924. 22. juillet. La maison **J. Chappuis**, exploitation d'un garage d'automobiles et atelier de mécanique, à l'enseigne «Garage de la Terrazière», aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 8 août 1923, page 1569), a modifié son genre d'affaires qui est actuellement: Représentation industrielle et commerciale.

Epicierie, primeurs, etc. — 22. juillet. Le chef de la maison **Dubois fils**, à Genève, est **Albert-Alphonse Dubois**, de Neuchâtel et Môtiers, domicilié à Genève. Commerce d'épicerie, primeurs, vins et liqueurs. 3, Rue de la Tour Maitresse.

Charcuterie. — 22. juillet. La raison **Alfred Conrad**, commerce de charcuterie, à Genève (F. o. s. du c. du 4 février 1922, page 223), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Commerce d'optique. — 22. juillet. La raison **V. Quiry**, suc^r de **Vve Artaria**, à Genève (F. o. s. du c. du 25 janvier 1912, page 143), est radiée ensuite de remise de commerce.

La maison est continuée, depuis le 13 juin 1924, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Léon Quiry fils**, suc^r de **Vve Artaria**, à Genève, par le fils du précédent, **Léon Quiry**, de Carouge, domicilié à Genève. Commerce d'optique. 2, Grand Quai, et 1, Place du Rhône.

Modes. — 22. juillet. **Yerri S. A.** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 18 juillet 1924, page 1228). L'administrateur a conféré procuration à **Henri-Jules Cottet**, de nationalité française, domicilié à Plainpalais.

Epicierie, vins et liqueurs. — 22. juillet. Le chef de la maison **Berthe Degoumois**, à Genève, est **Madame Berthe Degoumois**, née **Wuilleumier**, de Tramelan-Dessous (Berne), domiciliée à Plainpalais. Commerce d'épicerie, vins et liqueurs. 3, Rue de Cornavin.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Schwyz — Schwyz — Svitto

1924. 23. Juli. Gemäss Ehevertrag vom 4. Januar 1924 haben die Ehegatten **Carl Christen** und **Adelheid Christen**, geb. **Stössel**, beide von Freienbach, in Wollerau, in Anwendung von Art. 190 u. ff. Z. G. B. das Sondergut der Ehefrau festgelegt. Die Ehefrau ist Inhaberin der Einzelfirma: «**Adelheid Christen-Stössel**», in Wollerau.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1924. 23. Juli. Gütertrennung zwischen den Ehegatten **August Jean Jacques Künzler**, Jean Jacques scl., von Walzenhausen, Kaufmann, in Genf, und **Emilie** geb. **Baer**, Inhaberin der Einzelfirma **E. Baer**, vormals **E. Amiet-Baer**, in Solothurn, infolge Ehevertrag zwischen den Brautleuten vom 5. Juli 1924.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

1924. 23. juillet. Par contrat de mariage du 5 juillet 1924, les époux **Auguste Lambelet**, de Forel (Lavaux), cafetier, domicilié à Chavannes par Renens (titulaire de la raison individuelle «**Auguste Lambelet**», au dit lieu) et **Julie Capt**, ont adopté le régime de la séparation de biens (C. c. s. art. 241 et suiv.).

Anmeldung der Ansprüche aus Versicherungen bei deutschen Lebensversicherungsgesellschaften

Gemäss Art. 13 des Bundesgesetzes vom 8. April 1924, betreffend die Verwendung der Kautionen deutscher Lebensversicherungsgesellschaften und eine den schweizerischen Versicherten zu gewährenden Bundeshilfe werden die Forderungsberechtigten und Pfandgläubiger (Berechtigte) aus Lebensversicherungen bei den unter das Gesetz fallenden deutschen Gesellschaften aufgefordert, ihre Ansprüche nach Massgabe der nachfolgenden Bestimmungen anzumelden.

1.

Das Recht zur Anmeldung steht den Berechtigten schweizerischer und ausländischer Staatsangehörigkeit zu, sofern die Versicherung, auf die sich ihr Anspruch gründet, in der Schweiz zu erfüllen ist.

2.

Die Anmeldung der Ansprüche ist zu richten aus Versicherungen:

1. bei der Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft a. G. und beim Atlas, deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft, an die Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich (Postcheck VIII. 10.860);
2. bei der Gothaer Lebensversicherungsbank a. G. an die «Schweiz», Lebens- und Unfallversicherungsgesellschaft in Lausanne (Postcheck II. 320);
3. bei der Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter) an die Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Basel (Postcheck V. 205);
4. bei der Teutonia, Versicherungsaktiengesellschaft, und beim Nordstern, Lebens-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft, an die Genfer Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Genf (Postcheck I. 30);
5. bei der Karlsruher Lebensversicherung a. G. an den Schweizerischen Lebens-Versicherungs-Verein in Basel, wenn der Versicherte einen geraden Geburtsjahrgang hat (Postcheck V. 7200);
6. bei der Karlsruher Lebensversicherung a. G. an die Patria, Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft a. G. in Basel, wenn der Versicherte einen ungeraden Geburtsjahrgang hat (Postcheck V. 81);
7. bei der Concordia, Kölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, an die Schweizerische Volksfürsorge, Volksversicherung a. G. in Basel (Postcheck V. 1725);
8. bei der Germania, Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, an die «Vita», Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich, wenn der Versicherte einen geraden Geburtsjahrgang hat (Postcheck VIII. 1117);
9. bei der Germania, Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, an die «Winterthur», Lebensversicherungsgesellschaft in Winterthur, wenn der Versicherte einen ungeraden Geburtsjahrgang hat (Postcheck VIII b. 992).

Bei verbundenen Versicherungen auf mehrere Leben ist für die Zuteilung an die schweizerische Gesellschaft das Geburtsjahr des ältesten Versicherten massgebend.

3.

Ansprüche aus Versicherungen in deutscher Markwährung oder in österreichischer Kronenwährung, die seit dem 1. Januar 1893 abgeschlossen wurden, sind beim Eidgenössischen Versicherungsamt in Bern anzumelden. Ist für diese Versicherungen Zahlung in Gold vereinbart, so hat die Anmeldung bei der schweizerischen Gesellschaft zu erfolgen.

Ansprüche aus Versicherungen in deutscher Markwährung oder in österreichischer Kronenwährung, die vor dem 1. Januar 1893 abgeschlossen wurden, sowie Ansprüche aus Versicherungen in einer anderen fremden Währung sind bei der schweizerischen Gesellschaft anzumelden.

4.

Als Anmeldung genügt die Angabe der deutschen Gesellschaft, bei welcher die Versicherung abgeschlossen wurde, der Policennummer und der

genauen Adresse des Berechtigten. Die nähere Angaben über die Versicherung sind an Hand eines von der schweizerischen Gesellschaft dem Berechtigten zuzustellenden Fragebogens zu machen.

Berechtigte, welche die Police der deutschen Gesellschaft der zuständigen schweizerischen Gesellschaft bereits eingereicht oder von der schweizerischen Gesellschaft einen Fragebogen erhalten haben, sind von der in dieser Bekanntmachung vorgesehene Anmeldepflicht entbunden.

Die Anmeldung hat bis zum 9. September 1924 zu erfolgen.

Versäumt der Berechtigte die Frist schuldhaft, so verliert er das Anrecht auf die im Gesetz vorgesehene Bundeshilfe.

Meldet der Berechtigte seinen Anspruch nicht bis zum 9. Juli 1925 an, so verliert er auch das Anrecht auf den Kautionsanteil.

Im Interesse der reibungslosen Durchführung der Hilfsaktion werden die Berechtigten ersucht, ihre Ansprüche ohne Verzug anzumelden.

Die Berechtigten können sofort bei der schweizerischen Gesellschaft eine vorläufige prämienpflichtige Versicherung in der durch das Hilfsgesetz bestimmten Höhe abschliessen, wenn sie ihr 2 % der bei der deutschen Gesellschaft versicherten Summe einzahlen und gleichzeitig den Namen der deutschen Gesellschaft und die Policenummer angeben. Dieser Betrag wird auf der Prämie der endgültigen Versicherung angerechnet.

Mit der Zahlung beginnt die Haftung der schweizerischen Gesellschaft in der Höhe der neuen prämienpflichtigen Versicherung. (V 121)

Bern, den 8. Juli 1924.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident: Chuard.
Der Bundeskanzler: Steiger.

Production des créances résultant de contrats d'assurance conclus avec des compagnies allemandes d'assurance sur la vie

Vu l'art. 13 de la loi fédérale du 8 avril 1924 concernant l'affectation des cautionnements de compagnies allemandes d'assurance sur la vie et un secours financier accordé par la Confédération aux assurés de nationalité suisse, les ayants droit et les créanciers gagistes (créanciers) en vertu de contrats d'assurance conclus avec les compagnies allemandes énumérées dans la loi sont sommés de produire leurs créances conformément aux prescriptions suivantes.

La production peut être faite par les créanciers suisses et étrangers dont les droits se fondent sur un contrat exécutable en Suisse.

Les déclarations de production doivent être adressées aux sociétés suisses suivantes:

1. pour les contrats d'assurance conclus auprès de la Leipzig, société mutuelle d'assurances sur la vie, ou auprès de l'Atlas, compagnie allemande d'assurances sur la vie, à la Société suisse d'assurances générales sur la vie humaine, à Zurich (chèque postal VIII. 10 860);

2. pour les contrats d'assurance conclus auprès de la Gotha, banque mutuelle d'assurances sur la vie, à La Suisse, société d'assurances sur la vie et contre les accidents, à Lausanne (chèque postal II. 320);

3. pour les contrats d'assurance conclus auprès de la Stuttgart, banque d'assurances sur la vie, à la Bâloise, compagnie d'assurances sur la vie, à Bâle (chèque postal V. 205);

4. pour les contrats d'assurance conclus auprès de la Teutonia, société anonyme d'assurances, et auprès du Nordstern, société anonyme d'assurance sur la vie, à La Genevoise, compagnie d'assurances sur la vie, à Genève (chèque postal I. 30);

5. pour les contrats d'assurance conclus auprès de la Karlsruhe, société mutuelle d'assurances sur la vie, à la Société suisse d'assurances sur la vie, à Bâle (chèque postal V. 7200), lorsque l'année de naissance de l'assuré à son millésime divisible par 2;

6. et à la Patria, société mutuelle suisse d'assurances sur la vie, à Bâle (chèque postal V. 81), lorsque l'année de naissance de l'assuré n'a pas son millésime divisible par 2;

7. pour les contrats d'assurance conclus auprès de la Concordia, compagnie d'assurances sur la vie, à la Prévoyance populaire suisse, assurance populaire mutuelle, à Bâle (chèque postal V. 1725);

8. pour les contrats d'assurance conclus auprès de la Germania, compagnie anonyme d'assurances sur la vie, à la «Vita», compagnie d'assurances sur la vie, à Zurich (chèque postal VIII. 1117), lorsque l'année de naissance de l'assuré à son millésime divisible par 2;

9. et à la «Winterthur», société d'assurances sur la vie, à Winterthur (chèque postal VIII b. 992), lorsque l'année de naissance de l'assuré n'a pas son millésime divisible par 2.

Pour les assurances sur plusieurs têtes, c'est sur l'année de naissance de l'assuré le plus âgé qu'il faut se baser pour savoir auprès de quelle société suisse la production doit être faite.

Les créances en vertu d'assurances payables en marks allemands ou en couronnes autrichiennes et conclues depuis le 1^{er} janvier 1893 doivent être produites auprès du Bureau fédéral des assurances, à Berne. Mais si pour ces assurances un paiement en or a été convenu, c'est à la société suisse que la déclaration de production devra être envoyée.

Les créances en vertu d'assurances payables en marks allemands ou en couronnes autrichiennes et conclues avant le 1^{er} janvier 1893, ou payables en une autre monnaie étrangère doivent être produites auprès de la société suisse désignée sous chiffre 2.

La déclaration de production sera suffisante si elle contient le nom de la compagnie allemande avec laquelle l'assurance a été conclue, le numéro de la police et le domicile exact du créancier. Les autres renseignements relatifs à l'assurance seront fournis plus tard par le créancier, sur la base d'un questionnaire que lui adressera la société suisse.

Les créanciers qui ont déjà remis à la société suisse compétente la police de la compagnie allemande ou qui ont reçu le questionnaire de la société suisse sont dispensés de l'obligation de produire leur créance.

Les productions doivent être effectuées jusqu'au 9 septembre 1924.

Celui qui par sa faute laissera s'écouler ce délai sans produire sa créance perdra tout droit au secours financier prévu par la loi du 8 avril 1924.

Le créancier qui ne produit pas sa créance jusqu'au 9 juillet 1925 perd en outre son droit à la part dans le cautionnement.

Afin de faciliter autant que possible la mise en œuvre et la réalisation de l'action de secours, les créanciers sont instamment priés de produire leurs créances dans le plus bref délai.

7.

Les créanciers ont la faculté de conclure immédiatement auprès de la société suisse entrant en ligne de compte une assurance provisoire à primes périodiques pour le capital prévu par la loi sur l'action de secours; il suffit pour cela qu'ils paient une prime provisoire égale à 2 % du capital assuré par la compagnie allemande, et qu'ils indiquent en même temps le nom de la société allemande et le numéro de leur police. Le montant de la prime provisoire est porté au compte de la prime due pour l'assurance définitive.

Du fait de ce paiement, la société suisse commence à couvrir le risque pour une somme égale au montant de la nouvelle assurance à primes périodiques. (V 122)

Berne, le 8 juillet 1924.

Au nom du Conseil fédéral suisse,
Le président de la Confédération: Chuard.
Le chancelier de la Confédération: Steiger.

Notificazione delle pretese fondate su assicurazioni concluse presso società germaniche di assicurazioni sulla vita

In conformità dell'art. 13 della legge federale dell'8 aprile 1924, concernente l'uso delle cauzioni di società germaniche d'assicurazioni sulla vita e la concessione d'un soccorso federale agli assicurati svizzeri, gli aventi diritto e i creditori pignoratizi («aventi diritto») di assicurazioni sulla vita concluse presso società germaniche contemplate dalla legge, sono invitati a notificare le loro pretese secondo le disposizioni seguenti:

1.

Possono notificare le loro pretese gli aventi diritto di nazionalità svizzera ed estera, sempreché l'assicurazione su cui si fonda la loro pretesa debba essere eseguita in Svizzera.

2.

Le pretese vanno notificate:

1. Per le assicurazioni concluse presso la Lipsia, Società d'assicurazione mutua sulla vita, e presso l'Atlas, Società germanica d'assicurazione sulla vita, alla Società Svizzera d'assicurazioni generali sulla vita dell'uomo, in Zurigo (chèque postale VIII. 10 860);

2. per le assicurazioni concluse presso la Gotha, Banca d'assicurazione mutua sulla vita, in Gotha, alla «Svizzera», Società di assicurazione sulla vita e contro gli infortuni, in Losanna (chèque postale II. 320);

3. per le assicurazioni concluse presso la Stoccarda, Banca d'assicurazione mutua sulla vita (Vecchia Stoccarda), alla «Basileese», Società d'assicurazioni sulla vita, in Basilea (chèque postale V. 205);

4. per le assicurazioni concluse presso la Teutonia, Società anonima d'assicurazione e presso il Nordstern, Società anonima d'assicurazione sulla vita, alla Ginevrina, Compagnia d'assicurazione sulla vita, in Ginevra (chèque postale I. 30);

5. per le assicurazioni concluse presso la Karlsruhe, Società d'assicurazione mutua sulla vita, in Karlsruhe, alla Società svizzera d'assicurazione sulla vita, in Basilea, se l'assicurato è nato in un anno di numero pari (chèque postale V. 7200);

6. e alla Patria, Società svizzera d'assicurazione mutua sulla vita, in Basilea, se l'assicurato è nato in un anno di numero dispari (chèque postale V. 81);

7. per le assicurazioni concluse presso la Concordia, Compagnia d'assicurazione sulla vita, in Colonia, alla Previdenza Popolare Svizzera, assicurazione mutua popolare, in Basilea (chèque postale V. 1725);

8. per le assicurazioni concluse presso la Germania, Società anonima d'assicurazione sulla vita, alla «Vita», Società anonima d'assicurazione sulla vita, in Zurigo, se l'assicurato è nato in un anno di numero pari (chèque postale VIII. 1117);

9. e alla «Winterthur», Società d'assicurazione sulla vita, in Winterthur, se l'assicurato è nato in un anno di numero dispari (chèque postale VIII b. 992).

Per le assicurazioni su più vite, fa stato, per l'assegnazione alla società svizzera, l'anno di nascita dell'assicurato più anziano.

3.

Le pretese fondantisi su assicurazioni pagabili in marchi germanici o in corone austriache, che furono concluse dopo il 1^o gennaio 1893, vanno notificate all'Ufficio federale delle assicurazioni in Berna. Se per queste assicurazioni è stato pattuito il pagamento in oro, la notificazione va fatta alla società svizzera.

Le pretese fondantisi su assicurazioni pagabili in marchi germanici ed in corone austriache, che furono concluse prima del 1^o gennaio 1893, come pure le pretese derivanti da assicurazioni pagabili in un'altra valuta estera, vanno notificate alla società svizzera.

4.

Per la notificazione basta indicare la società germanica presso la quale fu conclusa l'assicurazione, il numero della polizza e l'indirizzo esatto dell'avente diritto. Le indicazioni più particolareggiate sull'assicurazione vanno fornite sulla scorta di un questionario che la società svizzera manderà all'avente diritto.

Gli aventi diritto che hanno già presentato la polizza della società germanica alla società svizzera competente, o che hanno già ricevuto da quest'ultima un questionario, sono dispensati dalla notificazione obbligatoria prevista nel presente avviso.

5.

Le pretese vanno notificate entro il 9 settembre 1924.

L'avente diritto che, per sua colpa, lascia passare invano questo termine, non può più fruire del soccorso federale previsto dalla legge.

L'avente diritto che non notifica la sua pretesa entro il 9 luglio 1925, non può più rivendicare neanche la sua quota nella cauzione.

6.

Perché l'azione di soccorso si svolga senza impedimenti, gli aventi diritto sono pregati di notificare senz'indugio le loro pretese.

7.

Gli aventi diritto possono concludere subito presso la società svizzera un'assicurazione provvisoria a premi per l'ammontare stabilito dalla legge sul soccorso, pagando a detta società il 2 % della somma assicurata presso la società germanica e indicando in pari tempo il nome della società germanica e il numero della polizza. L'importo così pagato sarà dedotto dal premio dovuto per l'assicurazione definitiva.

Coi pagamento comincia la responsabilità della società svizzera per l'ammontare della nuova assicurazione a premi. (V 123)

Berna, 8 luglio 1924.

In nome del Consiglio federale svizzero,
Il Presidente della Confederazione: Chuard.
Il Cancelliere della Confederazione: Steiger.

Allgemeine Maggi-Gesellschaft, Kempttal **Bilanz auf 31. März 1924** (1. April 1923 bis 31. März 1924)

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Wertschriften und Beteiligungen	30,389,795	—	Aktienkapital	21,000,000	—
Banken und andere Debitoren	21,354,496	97	Statutarischer Reservefonds	2,300,000	—
Kassa	20,407	23	Ausserordentlicher Reservefonds	2,300,000	—
			Obligationen-Anleihen:		
			4½ % Anleihe von 1913	2,000,000	—
			5 % „ „ 1915	8,000,000	—
			5 % „ „ 1916	5,000,000	—
			6 % „ „ 1920	6,000,000	—
			Kreditoren	3,748,353	67
			Gewinn- und Verlust-Konto:		
			Saldo-Vortrag vom Vorjahre	69,988	30
			Reingewinn 1923/24	1,346,357	23
	51,764,699	20		51,764,699	20
Soll			Haben		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Unkosten	814,898	57	Saldo-Vortrag vom Vorjahre	69,988	30
Zinsen	797,606	65	Ertrag aus Wertschriften und Beteiligungen	2,958,862	45
Saldo-Vortrag vom Vorjahre	69,988	30	(A. G. 123)		
Reingewinn 1923/24	1,346,357	23			
	3,028,850	75		3,028,850	75

Gewinn- und Verlust-Rechnung des Geschäftsjahres 1923/24

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

An die Obligationäre der **A.-G. Bündner Kraftwerke, Chur** welche ihre Titel zum Umtausch eingereicht haben

Die drei unterzeichneten Gesellschaften geben hiermit die Erklärung ab, dass sie darauf verzichten, von dem Rechte des Rücktrittes von ihrem Umtauschangebot vom 27. Juni 1924 von dreieinhalbprozentigen eigenen Obligationen gegen Obligationen der A. G. Bündner Kraftwerke Gebrauch zu machen. Der Umtausch ist somit endgültig geworden und die zum Umtausch eingereichten B. K.-Obligationen sind in das Eigentum der drei unterzeichneten Gesellschaften übergegangen.

Die früheren Inhaber von B. K.-Obligationen sind daher gebeten, die ihnen laut Umtauschofferte zustehende Barentschädigung vom 1. August an bei der Bank, bei welcher sie ihre Titel eingereicht haben, gegen Vorweisung der Hinterlegungssquittung in Empfang zu nehmen.

Die Auslieferung der in Umtausch gegebenen dreieinhalbprozentigen Obligationen erfolgt nach Fertigstellung der neuen Titel; die Obligationäre werden hiervon später benachrichtigt werden. (O. F. 32755) 2156

Zürich, den 22. Juli 1924.

Motor-Columbus Aktiengesellschaft **für elektrische Unternehmungen**

sig. A. Nizzola. sig. Ehrensperger.

Nordostschweizerische Kraftwerke A. G.

sig. Erny. sig. Dr. E. Fehr.

Rhätische Werke für Elektrizität

sig. Dr. J. Bossi. sig. G. Lorenz.

Ville de Genève

Obligations 4½ % Ville de Genève 1914 remboursables au pair, soit en 500 francs, au 15 août 1924, à la caisse municipale:

151	2419	3943	5795	7851	9255	11574	13720	15724	18922
162	2614	4306	5889	7884	9584	11597	13849	16006	18945
390	2707	4428	5975	8002	9613	12044	14414	16167	18995
992	2959	4909	6244	8195	9767	12351	14574	16237	19123
1037	2996	4924	6586	8491	9792	12508	14823	16841	19182
1220	3017	5031	6794	8510	9964	12560	15054	17144	19588
1309	3108	5066	6799	8949	10614	12564	15079	17342	19719
1336	3192	5099	6897	9079	10870	12594	15160	17824	19722
1409	3328	5248	7180	9142	10941	12833	15206	17995	19882
1440	3529	5271	7187	9159	11209	13157	15211	18283	
1860	3688	5408	7630	9209	11495	13249	15395	18728	
2280	3934	5497	7796	9251	11566	13491	15415	18753	

Obligations sorties antérieurement et non rentrées:

15 août 1921: N° 15930.

15 août 1923: N° 1079, 4408, 7235.

15 février 1924: N° 2166, 2325, 13293, 14057.

(6018 X) 2161

Genève, le 15 juillet 1924.

Le conseiller administratif délégué aux finances:
Aug. Dérouand.

Société Electrique Vevey-Montreux

Emprunts 3½ % du 13 septembre 1896 et 4½ % du 26 septembre 1912

Par suite de tirages au sort les obligations dont les numéros suivent sont sorties:

Emprunt de fr. 2,500,000 3½ %

92	104	159	251	262	298	301	356	368	408	454	503	510
567	605	643	683	811	890	1010	1045	1171	1350	1391	1457	1480
1500	1503	1556	1584	1646	1799	1979	2035	2055	2071	2080	2082	2114
2121	2139	2451	2567	2732	2803	2874	3001	3051	3053	3105	3221	3264
3275	3315	3506	3751	3972	4041	4093	4105	4135	4145	4359	4493	4532
4582	4774	4816	4823	4939	4960							

Emprunt de fr. 5,000,000 4½ %

675	698	990	1153	1966	2244	2357	3760	3839	4123	4371	5431	5746
6165	6538	7711	8000	8156	9901	9910						

Il reste à rembourser les obligations n° 69 et 6542, sorties au tirage du 12 juillet 1923. Le remboursement des titres précités s'effectuera pour les deux emprunts à partir du 31 octobre prochain, date à laquelle ils cesseront de porter intérêt, aux domiciles suivants: Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne et ses agences; Société de Banque Suisse, à Bâle et Zurich; Crédit Suisse, Genève; Banque de Montreux, Montreux et dans ses agences; Comptoir d'Escompte de Genève, Neuchâtel; M. Du Pasquier, Montmolin & Cie, Neuchâtel; Société Electrique Vevey-Montreux, Territet (Les Jumelles). NB. Emprunt 4½ %. Les titres seront remboursés à raison de 101 % conformément au contrat d'emprunt. (13226 M) 2153

Territet, le 21 juillet 1924.

La direction.

Wöchentliche Frachtverkehre mit Schnell- u. Postdampfern von Genua nach

Süd - Amerika und **Nord - Amerika**

Zentral-Amerika u. die Südwestküste
 mit der
NAVIGAZIONE GENERALE ITALIANA
 & „La Veloce“

Generalagentur für die Schweiz:

„SCHWEIZ-ITALIEN“ A. G. Reise- und Transportgesellschaft

Sitz: **ZÜRICH**, 80, Bahnhofstrasse
 Filialen: BASEL, ST. GALLEN
 Frachtagaturen in Bern und Brig

Zeichnen der Konnossemente für Nord- und Südamerika durch die Generalagentur.

Wöchentliche Sammelverkehre von
 Zürich, Basel, Bern, Brig, St. Gallen und
 Schaffhausen nach Genua.

(1769 Z) 1214

Kohle Koks **Brikets Heiz-Öl**



Frid. Störi

Basel 2 - Teleph. Nr. 7762

liefert billigs!

Rückzahlung

der 3½ % Anleihen des Kantons St. Gallen vom 31. Juli 1904

Fr. 2,000,000 Serie XVIII und Fr. 1,000,000 Serie XIX

Es werden die Obligationen der Serie XVIII, soweit sie nicht konvertiert worden sind, sowie sämtliche Obligationen der Serie XIX, am 31. Juli 1924 zur Rückzahlung fällig. Mit diesem Datum hört auch deren Verzinsung auf.

Die Titel werden vom Verfalltage an spesenfrei bei nachbezeichneten Einlösungsstellen zurückbezahlt.

St. Gallen, den 25. Juli 1924.

Das Finanzdepartement.

Einlösungsstellen:

in St. Gallen:	St. Gallische Kantonalbank, sowie deren Filialen und Agenturen in Altstätten, Buchs, Degersheim, Flawil, Heerbrugg, Mels, Nesslau, Rapperswil, Rheineck, Rorschach, Thal, Uznach, Wallenstadt, Wattwil und Wil.
in Zürich:	Schweizerische Nationalbank. Schweizerische Nationalbank. A. Holmann & Co.
in Bern:	Kantonalbank von Bern sowie ihre Filialen und Agenturen. Schweizerische Nationalbank. Schweizerische Nationalbank. A. Sarasin & Co.
in Basel:	Schweizerische Nationalbank. Schweizerische Nationalbank. A. Sarasin & Co.
in Aarau:	Schweizerische Nationalbank.
in Luzern:	Schweizerische Nationalbank.
in Neuchâtel:	Banque Nationale Suisse.
in Lausanne:	Banque Nationale Suisse.
in Gené:	Banque Nationale Suisse.

(3090 G) 2154

Weissdöwler.
 34 Jahre alt, mit höherer Bildung u. reicher Erfahrung in kaufmännischen u. industriellen Betrieben sucht dauernden Posten, möglichst in der Schweiz. Offerten unter K 5249 L an Publicitas, Lausanne.

LES

insertions

pour les

financiers, commerçants
 et industriels

trouvent dans la

Feuille officielle
Suisse du Commerce

la publicité la plus
 étendue et la plus
 efficace

Régie des annonces
PUBLICITAS
 Société Anonyme Suisse
 de Publicité

Anleihe der Königlich Ungarischen Regierung 1924-1944

ausgegeben unter dem Schutze des Völkerbundes,

in Ausführung der Genfer Protokolle vom 14. März 1924, des ungarischen Gesetzes Nr. IV vom 1924 und der Beschlüsse des Völkerbundes vom 14. Juni 1924.

In auf verschiedene Zahlungen lautenden Obligationen, deren Beträge ausreichen, um zusammen, einschliesslich der Kosten des Abschlusses und der Begebung des Anleiheins sowie der Tilgungsfürsorge, effektiv 250,000,000 ungarische Goldkronen oder deren Gegenwert zu ergeben. Die Anleihe soll ermöglichen, Ungarn gemäss dem unter dem Schutze des Völkerbundes aufgestellten und von seinem Rat genehmigten Plan finanziell wieder aufzubauen.

Dieser Plan sieht vor, dass vom 30. Juni 1926 ab die ungarische Krone stabilisiert und das ungarische Budget ins Gleichgewicht gebracht werden soll.

Wie seinerzeit für Österreich, so wurde auch für Ungarn ein Generalkommissär ernannt, der die Durchführung des Umgestaltungsprogrammes zu überwachen hat.

Der Erlös der Anleihe ist dazu bestimmt, unter der Ueberwachung durch den Völkerbund für Ungarn eingesetzten Generalkommissär, Herrn Jeremiah Smith, aus Boston, das ungarische Budget gemäss dem von der Reparationskommission genehmigten Plan des Völkerbundes ins Gleichgewicht zu bringen. Der Generalkommissär wird im Amt bleiben, bis nach Ansicht des Völkerbundes, in Ungarn das Gleichgewicht des Budgets wieder hergestellt sein wird.

Es ist vereinbart, dass verschiedene Teilbeträge dieser Anleihe in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, in England, in Holland, Italien, Schweden und in der Schweiz ausbezahlt werden; Vereinbarungen gleicher Art hinsichtlich der Auszahlung weiterer Teilbeträge in der Tschechoslowakei und in Ungarn werden getroffen werden.

Die Anleihe ist eine unmittelbare Schuld des Königreichs Ungarn. Sie ist sichergestellt durch:

1. eine « Allgemeine Verpflichtung » (General Bond) der ungarischen Regierung, in der einwilligen der Vorsitzende des Finanzkomitees des Völkerbundes als Treuhänder (Trustee) der Gläubiger bezeichnet ist und wonach dieser in der Folge durch drei Treuhänder, die der Völkerbundsrat zu ernennen hat, ersetzt werden wird;

2. a) die Reineinnahmen:
aus den Zöllen,
aus dem Tabakmonopol,
aus der Zuckersteuer,
b) die Reineinnahmen aus dem Salzmonopol;

diese Einnahmen werden zurzeit und künftig auf eine Sonderrechnung einbezahlt, die gegenwärtig vom Generalkommissär überwacht wird.

Das Amt des Generalkommissärs wird durch Beschluss des Völkerbundes aufgehoben werden, sobald der Rat die Ueberzeugung haben wird, dass die finanzielle Festigkeit Ungarns gesichert ist. Von diesem Augenblick an wird die Sonderrechnung durch die Treuhänder überwacht werden. Wenn zu irgend einem Zeitpunkt vor der gänzlichen Rückzahlung der Anleihe die Finanzlage Ungarns die Auszahlung des Budgets nicht mehr gestattet, oder wenn der Wert der für den Anleiheendienst bestimmten Einkünfte gefährdet wird, ist der Völkerbundsrat berechtigt, bis die Finanzlage sich erholt haben wird, die Kontrolle wieder einzusetzen und neuerdings einen Generalkommissär zu ernennen.

Die ungarische Regierung ist verpflichtet, weitere Einkünfte — ausgenommen diejenigen der Staatseinkünfte — für die Sicherstellung der Anleihe zu verwenden, sofern der Generalkommissär oder die Treuhänder dies für notwendig erachten sollten.

Soweit die auf der Sonderrechnung verfügbaren Mittel ausreichen, wird den Treuhändern monatlich ein Zwölftel der jährlich für den Anleiheendienst erforderlichen Gelder in der Währung der verschiedenen Anleihesteilbeträge und im Verhältnis der Grösse jedes Teilbetrages zur ganzen Anleihe überlassen.

Um die Ausgabe und Sicherstellung dieser Anleihe zu ermöglichen, sind die dafür bestimmten Einnahmen von jeder Verpflichtung gegenüber der Reparationskommission befreit worden.

Die ungarische Regierung ist berechtigt, diese Einnahmen vom 1. Februar 1934 an zugunsten einer neuen Anleihe zu verpfänden, sofern die neue Anleihe zur Rückzahlung der gesamten noch im Umlauf befindlichen Anleihe oder eines oder mehrerer ihrer Teilbeträge ausgegeben werden soll; hierbei darf aber der Wert des Pfandes, das für den noch im Umlauf befindlichen Anleihe rest haftet, nicht vermindert werden.

Eine Belastung der Einnahmen oder des Vermögens des ungarischen Staates, wodurch die Pfänder dieser Anleihe in einem bessern oder im gleichen Range betroffen würden, ist unzulässig.

Die im Jahre 1923 von der Budapest Hafengesellschaft (Compagnie du Port de Budapest) ausgegebene Anleihe von 15 Millionen französischen Franken, die im ersten Range durch die aus dem Hafen herührenden Staatseinnahmen sichergestellt ist, wird aus dem Erlös der gegenwärtigen Anleihe zurückbezahlt.

3. Hinterlegung eines Barbetrages bei den Treuhändern, der ausreicht, um den Anleiheendienst während sechs Monaten zu decken. Geht dieser Betrag zurück, so hat die ungarische Regierung die fehlende Summe unverzüglich zu ersetzen.

Der Dienst für die Tilgung und die Verzinsung der Anleihe erfordert ungefähr 31,000,000 Goldkronen, während die Einnahmen aus den als

Sicherheit haftenden Einkünften für die ersten vier Monate des laufenden Fiskaljahres einen Betrag ergaben, der ungefähr 80,000,000 Goldkronen im Jahr entspricht.

Das ungarische Schatzamt und der Generalkommissär schätzen, dass der Anleiheerlös genügen wird, um die Budgetausfälle bis zum 30. Juni 1926 zu decken und dass von da an das Budget ohne fremde Hilfe wieder ausgeglichen werden können.

Die Tilgung der Anleihe erfolgt bis spätestens 1. Februar 1944 durch jährliche Rückzahlungen gemäss dem den Titeln aufgedruckten Tilgungsplan.

Die Treuhänder sind berechtigt, Rückkäufe an der Börse vorzunehmen, wenn der Kurs der Titel unter pari steht. Erfolgt die Tilgung durch Verlosung, so hat diese jeweils im Laufe des Monats Dezember und vom Dezember 1925 an stattzufinden. Die Nummern der ausgelosten Titel werden in den dafür bezeichneten Zeitungen veröffentlicht; die Titel gelangen am darauffolgenden 1. Februar zur Rückzahlung.

Kapital und Zinsen sind von allen gegenwärtigen und künftigen ungarischen Abgaben und Steuern befreit.

Ausgabe einer 7½ % Anleihe der königlich ungarischen Regierung von nominal 30,000,000 Schweizerfranken in Obligationen von je 1000 Schweizerfranken, auf den Inhaber lautend, Bestandteil der grossen ohenwärtigen Anleihe.

Halbjährliche Verzinsung je auf den 1. Februar und 1. August, ohne Abzug der eidgenössischen Couponsteuer; der erste Coupon von 37.50 Schweizerfranken wird am 1. Februar 1925 netto ausbezahlt, da die eidgenössische Couponsteuer von gegenwärtig 2 % gemäss Art. 15 der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz vom 25. Juni 1921 im voraus entrichtet worden ist.

Rückzahlung bis 1. Februar 1944 gemäss Tilgungsplan und mittels jährlicher Auslosungen; die erste Rückzahlung erfolgt am 1. Februar 1926. Der königlich ungarischen Regierung steht jedoch von 1925 an das Recht zu, jeweils bis zum 15. Dezember die jährliche Tilgung durch Rückkäufe an der Börse vorzunehmen, wenn die Anleihe unter pari steht.

Die ungarische Regierung hat sich das Recht vorbehalten, vom 1. Februar 1934 an nach sechsmonatiger Voranzeige die Anleihe ganz oder teilweise zurückzuzahlen.

Die Nummern der ausgelosten Titel werden im Schweizerischen Handelsamtsblatt, im Journal de Genève, in der Neuen Zürcher Zeitung und in den Basler Nachrichten spätestens einen Monat vor dem Tag der Rückzahlung veröffentlicht.

Kapital und Zinsen der Obligationen dieses Anleihesteilbetrages sind, in Schweizerfranken, bei den unterzeichneten Banken und Bankhäusern zahlbar.

Baron Frederick Koranyi,
Finanzminister der Königlich Ungarischen Regierung.
Jeremiah Smith, Jun.,
Generalkommissär des Völkerbundes.

Die unterzeichneten Banken haben von der königlich ungarischen Regierung die

Schweiz. Fr. 30,000,000 nominal

die den schweizerischen, auf Schweizerfranken lautenden Teilbetrag des grossen ungarischen Anleiheins bilden, fest übernommen und legen sie

den 29. Juli 1924

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

1. Der Emissionspreis beträgt 89 %, zuzüglich Stückzinsen, die auf dem Nennwert der Titel vom 1. August 1924, das heisst dem Tage des Beginns der Zinsberechnung, bis zum Tage der Abnahme der Titel berechnet werden.

2. Vom Ergebnis der Zuteilung wird den Zeichnern sobald wie möglich nach Schluss der Subskription brieflich Mitteilung gemacht werden. Für den Fall, dass die eingegangenen Zeichnungen den Betrag der verfügbaren Titel übersteigen, werden sie verhältnismässig herabgesetzt.

3. Die Abnahme der zugeordneten Titel wird vom 1. August 1924 an erfolgen; die Zeichner werden jedoch berechtigt sein, die Abnahme der zugeordneten Titel bis zum 30. August 1924 hinauszuschieben, in welchem Falle sie bei der Einzahlung Zinsen zu 7½ % auf dem Nennwert der Titel für die Zeit vom 1. August bis zum Zahlungstag zu entrichten haben.

4. Die Zeichner erhalten auf den Inhaber lautende Interimsscheine, die sobald wie möglich gegen die definitiven Titel, für die der eidgenössische Titelstempel bereits entrichtet sein wird, umgetauscht werden.

5. Die Zulassung der Titel des schweizerischen Teilbetrages der Anleihe an den Börsen von Basel, Bern, Genf und Zürich wird für die ganze Dauer der Anleihe nachgeschickt werden.

Interessenten können bei den offiziellen Zeichnungsstellen Einsicht in den « General Bond » nehmen.

Genf, Basel, Bern, Zürich, den 21. Juli 1924.

Schweizerischer Bankverein:

Kantonalbank von Bern.
Basler Handelsbank.
Schweizerische Volksbank.

Schweizerische Kreditanstalt.
Aktiengesellschaft Len & Co.
Comptoir d'Escompte de Genève.

A. Sarasin & Co.
Eidgenössische Bank A. G.
Schweizerische Bankgesellschaft.

Banque de Paris et des Pays-Bas,
Siège de Genève.

Union Financière de Genève.
Schweizerischer Bankverein.
Aktiengesellschaft Len & Co.
Comptoir d'Escompte de Genève.

Kantonalbank von Bern.
Eidgenössische Bank A. G.
Schweizerische Bankgesellschaft.

Banque de Paris et des Pays-Bas,
Siège de Genève.
Schweizerische Kreditanstalt.

Basler Handelsbank.
Schweizerische Volksbank.
A. Sarasin & Co.

Zeichnungsstellen:

mit ihren sämtlichen schweizerischen Niederlassungen, ferner:

Basel: Dreyfus Söhne & Co.
Ehinger & Co.
C. Gutzwiller & Co.
La Roche & Co.
Lüscher & Co.
Oswald & Co.
Paravicini, Christ & Co.
Passavant & Co.
Vest, Eckel & Co.
Zahn & Co.
Bern: Berner Handelsbank.
Freiburg: Weck Aehy & Co.
Genf: Bordier & Co.
Chauvet & Co.

Darier & Co.
Ferrier, Lullin & Co.
Hentsch & Co.
Hentsch, Forget & Co.
Lomhard, Odier & Co.
Paccard, Mirahaud & Co.
G. Pictet & Co.
Lausanne: Banque Commerciale de Lausanne, Ch. Schmidhauser & Co.
Bory, de Cérenville & Co.
Bugnion & Co.
Charrière & Roguin.
Galland & Co.
De Meuron & Sandoz.

Lnzern: Lüzerner Kantonalbank.
Falck & Co.
Nenenburg: Bonhöte & Co.
Du Pasquier, Montmollin & Co.
Perrot & Co.
St. Gallen: Wegelin & Co.
Vevey: De Palézieux & Co.
Zürich: American Express Co.
Bankaktiengesellschaft Guyer-zeller.
Comptoir d'Escompte de Mulhouse.
Julius Bär & Co.
Blankart & Co.
Baumeister, Häberli & Co.

Brettau & Co.
C. J. Brupbacher & Co.
Dätwyler & Co.
Escher, Freisz & Co.
A. Hofmann & Co. A. G.
A. Lang & Co.
Orelli & Co., im Thalhof.
Rahn & Bodmer.
J. Rinderknecht.
Schoop, Reiff & Co.
Ruegg & Co.
Joh. Wehrli & Co., A. G.
Wolfensberger, Friedrich & Widmer.

Société pour le Traitement des Affections Cutanées
par les Procédés B. V., à Lausanne

Les créanciers de la société sont invités à produire leurs créances auprès du notaire Julien Durussel, à Lausanne, d'ici au 30 août 1924.

Druckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne

SIGRISWIL 800 Meter
über Meer
Thunersee
Pension und Confiserie Adler

Prächtige Aussicht auf See und Gebirge. Pensionspreis von Fr. 7 an. 1925 (826 T)
Prospekte durch K. Bieri-Künzi.



Handels- und Rechts-
Auskünfte

Renseignements commerciaux
et juridiques

Aarau: Stinmann & Sand-
meier, Adv., Not. u. Ink.
Aldorf: Dr. F. Schmid, Adv.
Bern: G. Bärtsch, Ink. Ausk.
— Dr. S. Aronowsky, Adv.
— Alfr. Pesolt, Adv. u. Ink.
Biel: J. Albrecht, Adv. u.
Inkasso. Tel. 5.88.
— H. Brägger, Not. u. Ink.
— Fehlmann, Not., Inkasso.
Brig: Vervollständigung
E. Stetler & Cie.
Burgdorf: Howald, E. Ink.
Genf: J. Süss et P. Jeanneret,
avoc., 2, Tour Maîtresse.
— Me. John Renaud, avocat
au barreau de Genève.
— Etude P. Despont, re-
couvrem., contentieux.
Lugano: Dr. Meyerhans &
Dr. Pozzi, Handelsnot.
— Ufficio Fiduciario S. A.,
Ink., Treuh.-Geschäfte.
— Profr. B. Bertoni & R. van
Aken, Adv. u. Ink.
Luzern: L. Widmer, Inkasso.
— Inelchen & Rey, Ink.
Nenehätel: Ursys Renaud,
Rens., encaiss., rec.
— J. Barrelet, avocat.
— M. Dytler, avocat et not.
Olten: Notar E. Frey, Ink.
— Dr. W. Stuber, Adv. u. Ink.
— Dr. P. Portmann, Adv.
— Dr. Meyer, Adv. u. Ink.
Schwyz: Mich. Ehrler, Ink.
St. Gallen: M. Baumann, Ink.
— E. Forster, Rechtsbureau.
St. Imier: N. Frepp, Adv., not.
Witten: Dr. W. Nitzig, Adv.
Zürich: P. Wenger, Advok.
Talstr. 39, T. Seinau 4999
— Advokat Wehrli, Löwen-
strasse 49, Handelssachen
— Dr. E. Uttinger, Advokat,
Ink. Treuhänder.

COUVERTS!

Engros Versand
G. KOLLBRUNNER & CO
BERN
Verlangen Sie unser Angebot.

Eisenwaren

Junger Commis, beider
Sprachen mächtig, tüchtig
im Ladenservice u. Spedi-
tion sucht per sofort Stelle.
— Offerten unter Chiffre
T 1639 Sn an Pablistas,
Solothurn. 2/58

Sellier

Maitre sellier s'occupe-
rait de la confection de
hâches, convertes et ar-
ties de sellerie, etc., bas
prix.

Faire offres-écrites sous
W 2531 L Pablistas, Lau-
sanne. 2/52

Fonderie

à vendre ou à louer
pour cause de décès.
3000 m². Proximité gare
Snisse romande. Outillage
complet. Construction mo-
derne, récente. — Offres à
case postale 11276 Renens.